

Gemeinde

LEBEN



Bad Nauheim - Langenhain-Ziegenberg - Nieder-Mörlen - Ober-Mörlen - Schwalheim-Rödgen - Steinfurth-Wisselsheim



Evangelische Kirche
in Bad Nauheim
und Ober-Mörlen

Gemeinsames Gemeindebüro für alle Kirchengemeinden:

Wilhelmstraße 12 • 61231 Bad Nauheim • Tel. 06032 - 29 38 • Fax 66 25 • gemeindebuero@ev-kirche-bn.de
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 9 - 12 und 14 - 17 Uhr
Mittwoch 10 - 12 und 14 - 17 Uhr (oder nach Vereinbarung)

Pfarrteam und -bezirk:

Pfrin. Inge Cahn von Seelen: 06032 - 29 08 (BN Nord)
inge.cahnvonseelen@ekhn.de
Pfrin. Meike Naumann: 06032 - 26 16 (BN Ost)
m.naumann@ev-kirche-bn.de
Pfrin. Sophie-Lotte Immanuel:
06002 - 16 96 (LZ/OM)
sophie-lotte.immanuel@ekhn.de
Pfrin. Heike Thilo: 06032 - 85 73 0 (NM)
heike.thilo@ekhn.de
Pfrin. Anne Wirth: 06032 - 67 66 (SR)
a.wirth@ev-kirche-sr.de

Vorsitz Kirchenvorstände:

Thomas Emich: 06032 - 92 15 88 (BNOM)
t.emich@ev-kirche-sr.de
Sophie-Lotte Immanuel: 06002 - 1696 (LZ)
sophie-lotte.immanuel@ekhn.de
S. Tamborini-Schwalenberg: 06032 - 97 15 04 (NM)
s.tamborini-schwalenberg@ev-kirche-nm.de

BNOM: Bad Nauheim und Ober-Mörlen
LZ: Langenhain-Ziegenberg
NM: Nieder-Mörlen

Pfadfinder im VCP:

Tamina Latzel: 0151 - 59 27 72 17 (BN)
Katharina Dombrowsky: 06032 - 32 68 8 (NM)

Kindertagesstätten:

Ev. Kindertagesstätte An der Wilhelmskirche
Ernst-Ludwig-Ring 29: 06032 - 69 43 (BN)
kita.bad-nauheim1@ekhn.de
Ev. Kindertagesstätte Lee Boulevard
Lee Boulevard 5: 06032 - 81 56 3 (BN)
kita.bad-nauheim2@ekhn.de
Ev. Kindertagesstätte Sonnenstrahl
Im Lettig 17: 06002 - 75 15 (LZ)
kita.langenhain-ziegenberg@ekhn.de
Ev. Kindertagesstätte An der Christuskirche
Auf den Goldäckern 2: 06032 - 83 13 5 (NM)
kita.nieder-moerlen@ekhn.de

Hauptamtliche:

Frank Scheffler | Organist & Kantor
06032 - 97 07 25, f.scheffler@ev-kirche-bn.de
Ursula Starke | Kinderkantorin
06032 - 93 59 36, u.starke@ev-kirche-bn.de

Die Freude von Weihnachten und das große Versprechen Gottes

Autorin/Foto: I. Cahn von Seelen/J. Mühlstein

„Siehe, ich mache alles neu“ (Offb. 21,5) - das verspricht uns die Jahreslosung für das nächste Jahr.

Das klingt wie ein Ruf aus der Ewigkeit, nach Vollendung, nach Frieden, nach einer Welt ohne Tränen. Und es klingt nach Weihnachten.

Denn wo beginnt Gott, alles „neu“ zu machen? Vielleicht nicht nur am Ende der Geschichte, sondern schon mitten in ihr. Und da nicht im Glanz der Mächtigen, sondern im Dunkel eines Stalls, in einer Welt, die schon damals zerrissen war von Gewalt, Armut und Angst. Auch heute leben wir in einer Zeit der Kriege und Enttäuschung. Wo ist denn da etwas neu? Vielleicht beginnt das Neue genau dort, wo niemand damit rechnet, nicht als große Veränderung von außen, sondern als zarte Bewegung Gottes von innen.

Weihnachten erzählt es: Gott kommt nicht, um unsere verletzliche Welt einfach „auszutauschen“. Sonder um sie zu berühren. Gott heilt das Alte, indem er es ins Neue verwandelt. Gott bleibt der Verletzlichkeit, all den „Wunden“ unserer Welt nicht fern. Er flieht nicht vor der Dunkelheit - sondern er tritt in sie hinein. Sein Licht leuchtet nicht, weil es die Nacht leugnet - sondern weil es sie durchdringt.

Vielleicht ist das das eigentliche Wunder von Weihnachten: dass Gott gerade dort neu macht, wo wir meinen, es ginge kaum mehr. Dass er uns sanft begegnet und nicht zuerst die Welt ändert, sondern unser Herz, unseren Blick, unsere Hoffnung. Und dass dieses Neue klein beginnt – wie ein Kind, wie ein Lichtschein. So wird jedes Zeichen der Liebe unter uns vielleicht



auch schon zu einem Vorgeschmack, auf eine Welt, in der alle Tränen abgewischt sind und alle Wunden zu Licht geworden sind. Und das ist für mich das Licht von Weihnachten. Und so wünsche ich Ihnen von Herzen ein friedliches und frohes Christfest und ein gutes neues Jahr unter dem Segen des dreieinigen Gottes, Vater, Sohn und Heiliger Geist.

„Die Nacht ist vorgedrungen,
der Tag ist nicht mehr fern.
So sei nun Lob gesungen
dem hellen Morgenstern!“

EG 16

Text: Jochen Klepper 1938
Melodie: Johannes Petzold 1939



Region

- 03** Geistliches Wort
- 06** Editorial
- 07** **Ordination**
Pfarrerin Cahn von Seelen
- 08** Termine Region
- 10** Montagsforum:
Wieviel Wahrheit steckt in der Bibel?
- 12** Termine Kirchenmusik
- 13** Natalie Pawlik beim „Männerfrühstück“
- 14** VCP Region

Region

- 16** Kinder, Jugend und Familien
- 21** KiTa
- 22** Termine im Advent in der
- 23** Gottesdienste
- 26** Gottesdienste
Heiligabend und Weihnachten
- 28** Freud und Leid
- 30** **Konfirmandenfreizeit**
Grävenwiesbach
- 32** Vorstellung Pfarrerin Inge Cahn von Seelen



Lokal

- 33** Fusionierte Gemeinde
- 35** Ober-Mörlen
- 36** Langenhain-Ziegenberg
- 36** Musik -
die Sprache der Seele
- 38** Nieder-Mörlen
- 40** Schwalheim-Rödgen
- 42** Steinfurth-Wisselsheim

Überregional

- 44** Walk and Talk
- 45** Termine Überregional
- 46** Fairer Handel gegen
Kaffeekrise
- 47** Impressum
- 48** Jahreslosung 2026

Gott spricht: Euch aber, die ihr
meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne
der **Gerechtigkeit** und **Heil** unter
ihren Flügeln.

MALEACHI 3,20

Monatspruch DEZEMBER 2025

GemeindeLeben: Neues wagen

Autor: Axel D. Angermann

25. Oktober, ein Samstag, kurz nach 16 Uhr, Willy's Pub in Bad Nauheim: Rund 30 Menschen sitzen dort, vor ihnen steht auf den Tischen die erste von vier Whisky-Proben. Sie hören einem Dialog zwischen Jesus und Petrus zu, in dem es unter anderem um sinnliche Genüsse geht. Später an diesem Nachmittag gibt es eine Meditation über Psalm 23, ein Loblied auf die Schöpfung und das Leben und ein Gedicht von Robert Burns. – Die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer an dieser ersten Ausgabe von „Genussvoll glauben“ blieben nach dem abschließenden schottischen Segen da, vertieften sich in anregende Gespräche und zeigten schon auf diese Weise, dass ihnen das Angebot gefallen hatte.

Nicht jedem wird eine Whisky-Verkostung als geistliches Angebot zusagen, und das ist auch gut so. Aber schon diese erste Veranstaltung zeigt: Es gelingt auf diese Weise, Menschen anzusprechen, die sonst gar keinen Bezug zur Kirche und zu ihrer eigenen Gemeinde haben. Das sollte es uns wert sein, solche Versuche zu wagen. Im Buch „Kirche gestalten“ zeigt die Autorin Uta Pohl-Patalong drei Möglichkeiten für kirchliche Zukunft auf: Entweder Kirche macht einfach weiter wie bisher, dann geht es ziemlich schnell, bis sie am Ende ist. Oder man schraubt hier ein wenig und modernisiert dort ein bisschen, dann dauert es etwas länger. Oder man denkt Kirche wirklich nochmal neu, schaut hin, was in der heutigen Zeit an spirituellen Angeboten gebraucht und gesucht wird. Das „Whisky-Tasting“ war genau solch ein Versuch, und weitere sollen folgen. Dass diese immer erfolgreich sind, ist keineswegs ausgemacht. Aber sie sind

unverzichtbar, wenn kirchliches Leben eine Zukunft haben soll.

Etwas Neues beginnt auch am 1. Januar, wenn die Gesamtkirchengemeinde Bad Nauheim und Ober-Mörlen entsteht und alle Gemeinden im bisherigen Nachbarschaftsraum zusammenbringt. Bewährtes bewahren und gleichzeitig offen für Neues sein: Das sollte Richtschnur sein für diese neu entstehende Gesamtkirchengemeinde, genauso wie für GemeindeLeben, dessen neunte Ausgabe hiermit vorliegt.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!

Wir freuen uns weiterhin über Anregungen, Kritik, konstruktive Vorschläge und auch über eigene Beiträge für GemeindeLeben. Redaktionsschluss der kommenden Ausgabe ist der 15. Januar. Schicken Sie Beiträge und Wortmeldungen bitte an

redaktion@ev-kirche-bn.de

Anzeige

Lust auf sinfonische Musik in 2026 im Jugendstiltheater in Bad Nauheim?



- 15. März: Jongen, Milhaud, Atterberg
- 26. April: Mayer, Romberg, Sibelius, Elgar
- 28. Juni: Tschaikowsky, Brahms
- 27. September: Mozart, Strauss, Schubert
- 15. November: Janáček, Schubert, Dvořák

**Einzeln oder im Abo - übrigens auch
ein tolles Weihnachtsgeschenk!** www.sinfonie-badnauheim.de



Ordination von Pfarrerin Inge Cahn von Seelen in der Dankeskirche

Autor/Foto: T. Emich

Am 14. Sonntag nach Trinitatis wurde Pfarrerin Inge Cahn von Seelen durch Präpstin Dr. Anke Spory feierlich in den pfarramtlichen Dienst berufen und ordiniert. Zahlreiche Gäste, Freunde und Familienangehörige folgten der Einladung in die Dankeskirche Bad Nauheim und erlebten einen festlichen Gottesdienst. Neben Pfarrerinnen und Pfarrern aus dem Nachbarschaftsraum und dem Dekanat nahmen auch Mitglieder der Kirchenvorstände sowie Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter Frau Cahn von Seelen aus ihren bisherigen Gemeinden teil. Selbst aus Prag, einer früheren Wirkungsstätte der Pfarrerin, war ein Kollege angereist.

Präpstin Dr. Spory verpflichtete die neue Pfarrerin, ihren Dienst nach der Ordnung und den Werten der Landeskirche treu und gewissenhaft zu tun – zur Ehre Gottes und zum Wohl der ihr anvertrauten Menschen. Auch der Kirchenvorstand und die Gemeinde versprachen, Pfarrerin Cahn von Seelen in ihrem Wirken tatkräftig zu unterstützen.

Unter dem Leitwort „I have a dream“ begann Pfarrerin Cahn von Seelen ihre Predigt am Weltfriedenstag. Sie führte die Gemeinde in das erste Buch Mose und

zu Jakobs Traum von der Himmelsleiter. Jakob, auf der Flucht und von Schuld geplagt, sieht im Traum eine Leiter in den Himmel, auf der Engel auf- und niedersteigen. Er erkennt den Ort, an dem er ruht, als heilige Stätte – Beth-El, das „Haus Gottes“.



Pfarrerin Cahn von Seelen deutete diesen Traum als Sinnbild für die Gegenwart Gottes in jedem Menschen. Beth-El, so sagte sie, liege in uns selbst – dort, wo wir Gott auf dem Grund unseres Lebens begegnen. Ihr Wunsch sei es, gemeinsam mit der Gemeinde und „mit vielen Engeln an vielen Orten das Haus Gottes zu finden“.

Im Anschluss an die Predigt überbrachten Pfarrer Florian Witzel (Wöllstadt) im Namen des Dekanatssynodalvorstand, Pfarrerin Heike Thilo für das Verkündigungsteam und Thomas Emich für den Nachbarschaftsraum ihre Glückwünsche. Mit dem Schlusslied „Großer Gott, wir loben dich“, musikalisch mitgestaltet vom Vocalensemble der Kirchengemeinde unter Leitung von Kantor Frank Scheffler, endete der festliche Gottesdienst, der in einen Empfang in der Dankeskirche mündete.



Wir laden dich ein, deine Gedanken, Sorgen, Wünsche und Hoffnungen anonym mit anderen zu teilen. Du wirst feststellen: Du bist nicht allein.

Die „Station der Worte“ lädt in der Winterzeit dazu ein, Gedanken, Sorgen, Wünsche und Hoffnungen anonym zu teilen – auf kleinen Zetteln sichtbar für alle. So entsteht ein Raum, in dem Menschen erfahren können: Ich bin nicht allein mit dem, was mich bewegt. Zugleich wollen wir mit dieser Aktion spüren, was Menschen gerade brauchen, und überlegen, wie wir als Kirche darauf eingehen können.

Die „Station der Worte“ kann an vielen Orten entstehen, zum Beispiel an Bushaltestellen, an Bahnhöfen, an Weihnachtsmarktwochenenden vor der Kirche, in der Kirche selbst (z. B. als Station in einem adventlichen Gottesdienst, beim Krippenweg oder offenen Kirchen), in Supermärkten (in der Nähe der Wand für Gesuche und Angebote).

Die Aktion „Station der Worte“ finden Sie hier in Bad Nauheim an dem Wartehäuschen der Bushaltestelle am Aliceplatz am 31.12.25 und am 01.01.26.

Noch mehr über diese tolle Aktion erfahren Sie bei Pfarrerin Anne Wirth unter der Telefonnummer 06032-6766, oder sie schreiben ihr. E-Mail an: a.wirth@ev-kirche-sr.de



Am Wochenende des 3. Advent (12.-14. Dezember), gibt es wieder den Bad Nauheimer Christkindlmarkt. Neu: In diesem Jahr wollen wir als Kirchengemeinde in Bad Nauheim und Ober-Mörlen dort mit einem Stand vertreten sein, in unmittelbarer Nähe zur Dankeskirche. Wir bieten Ihnen einen schönen Bierlikör und leckere Gulaschsuppe im Brotlaib. Schauen Sie doch einmal vorbei!

Marktzeiten:

- Freitag, 12. Dezember, 15 - 22 Uhr
- Samstag, 13. Dezember, 12 - 22 Uhr
- Sonntag, 14. Dezember, 10 - 19 Uhr

Wenn Sie die Kirchengemeinde in Form eines Dienstes (2 oder 3 Stunden) in unserem Stand unterstützen möchten, melden Sie sich bitte per E-Mail mit Wunschtag/Zeit bei Pfarrerin Wirth, a.wirth@ev-kirche-sr.de

OFFENE *Heiligabend*
WILHELMSKIRCHE

Feiern Sie mit uns Heiligabend!

Herzlich laden die Kirchengemeinden des Nachbarschaftsraums Bad Nauheim und Ober-Mörden Menschen ein, die den Heiligabend in Gemeinschaft verbringen wollen. Von 19 bis 22 Uhr wird in der Wilhelmskirche Bad Nauheim (Wilhelmstr. 12) ein kleines weihnachtliches Programm geboten. Für Essen und Getränke ist gesorgt, für nette Gespräche dürfen gerne die Gäste sorgen.

24. DEZEMBER
19:00 UHR

Anmeldungen:
Telefon: 06032-2938
gemeindebuero@ev-kirche-bn.de

Wir brauchen Ihre Unterstützung!

Für die OFFENE WILHELMSKIRCHE bitten wir Sie um Spenden von Salaten, pikantem Gebäck und selbstgebackenen Plätzchen. Diese können am 23.12. von 9-12 Uhr und von 14-17 Uhr im Gemeindebüro abgegeben werden.

Es werden dringend auch noch Helfer benötigt:

- für den Aufbau am 23.12. von 15-17 Uhr,
- für die Vorbereitung am 24.12. von 17-19 Uhr,
- als eine Art Gastgeber am 24.12. von 19-22 Uhr.

Wenn Sie die „Offene Wilhelmskirche“ unterstützen möchten, melden Sie sich gerne im Gemeindebüro unter den oben aufgeführten Kontaktdaten.

Termine

Männerfrühstück jeweils 9 bis 11 Uhr



02. Dezember, Wilhelmskirche Bad Nauheim

Frühstück in der Wilhelmskirche; anschließend Besuch der Dankeskirche in Bad Nauheim

- Besichtigung der neuen Orgel mit Erläuterungen (Frank Scheffler)
- Erläuterungen zu den Fensterbildern der Dankeskirche (Herbert Denfeld)

16. Dezember 2025, Nieder-Mörden

Die sieben Todsünden und die moderne Gesellschaft (Axel D. Angermann)

13. Januar, Nieder-Mörden

EKHN 2030 (Ulrich Schröder)

27. Januar, Ober-Mörden

Starke Frauen in der Bibel,
Teil 3: Naomi und Ruth (Uli Schlör)

10. Februar, Nieder-Mörden

Jahreslosung 2026 (Heike Thilo)

24. Februar, Ausflug zur Samendarre in Hanau-Wolfgang

Führung und Rahmenprogramm
(Organisatoren: Wolfgang Messer u. Uli Schlör)

10. März, Nieder-Mörden

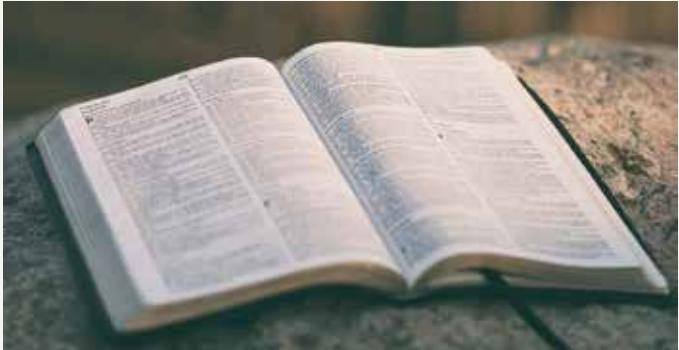
N.N.

24. März, Ausflug zum Bibelhaus Erlebnismuseum in Frankfurt

Historische Wahrheiten in der Bibel
(Veit Dinkelaker)

Wie viel Wahrheit steckt in der Bibel?

Autor/Foto: A. D. Angermann/Pixabay



Eine Kalenderinschrift aus Priene aus dem Jahr 9 vor Christus: „Einer ist geboren, der Frieden bringt, der Gott ist und dessen Geburt der Anfang aller Evangelien ist – der Beginn einer neuen Zeitrechnung ...“

Hat da jemand im Jahr 9 v. Chr. prophetische Gaben bewiesen und die Geburt Jesu nicht nur vorhergeschen, sondern auch gleich richtig eingeordnet? Nein, so war es nicht: Gemeint war Kaiser Augustus, und allen Zeitgenossen damals und später war das auch vollkommen bewusst.

Wie viel Wahrheit steckt also in der Bibel? Dieser Frage ging Veit Dinkelaker, Leiter des Frankfurter Bibel Erlebnis Museums, im September in einem Vortrag im Rahmen des Montagsforums nach und sprach dabei unter anderem auch über die genannte Kalenderinschrift, die sich übrigens auch im Museum im Frankfurt findet. Deutlich wurde: Die allermeisten schriftlichen Zeugnisse aus dem Altertum beschreiben nicht einfach nüchtern ein tatsächliches Geschehen, sondern dienen vor allem dazu, die jeweiligen Herrscher zu vergöttern und ihre Taten in einem günstigen Licht darzustellen. Gleiche Ereignisse werden deshalb in verschiedenen Inschriften mitunter gegensätzlich dargestellt.

In diesen Kontext ist auch die Bibel einzuordnen, was man an der Schöpfungsgeschichte gut nachvollziehen kann: Obwohl es durchaus spannend ist zu

sehen, wie viel die Verfasser dieser Texte schon vor etwa 3.000 Jahren von dem erfassten oder ahnten, was heute als gesicherte naturwissenschaftliche Erkenntnis gilt, so klar ist dennoch, dies ist keine naturwissenschaftliche Abhandlung, sondern eine Interpretation, die erzählt, dass dem Weltgeschehen von Beginn an ein Sinn innewohnt.

Das Besondere der Bibel ist, denn auch nicht der Wahrheitsgehalt der Geschichten in ihr – tatsächlich verfügen wir über so gut wie keine Zeugnisse, die das Beschriebene als richtig bezeugen oder widerlegen könnten. Das besondere ist, dass hier nicht die Mächtigen und Reichen im Mittelpunkt stehen, sondern dass in all diesen Erzählungen immer wieder die Schwachen und Schutzbedürftigen hervorgehoben werden und Gott als auf ihrer Seite stehend aufgefasst wird. Dieser tiefere Sinn, der sich wie ein roter Faden durch die vielen Seiten zieht, ist wahrhaftig, unabhängig davon, ob sich die geschilderten Ereignisse genau so zugetragen haben oder eben vielleicht auch nicht.

Veit Dinkelaker ist zu danken dafür, einen hoch spannenden Vortrag gehalten und eine intensive Diskussion begleitet zu haben – so wie andere Referenten vor ihm im Jahr 2025 und so, wie hoffentlich auch wieder Referenten im Jahr 2026. Sie sind herzlich eingeladen!

Das Team vom Montagsforum sucht Mitstreiter: innen

Spannende Themen finden, geeignete Referenten suchen und ansprechen, für die Veranstaltungen das Organisatorische mitgestalten, und vor allem: gemeinsam Spaß daran haben, interessante Vorträge und Diskussionen zu organisieren.

Wenn Sie sich davon angesprochen fühlen: Melden Sie sich bitte im gemeindebuero@ev-kirche-bn.de

Wir treffen uns in unregelmäßigen Abständen, um alles Nötige zu besprechen und freuen uns darüber, wenn nach einer Veranstaltung des Montagsforums viele Menschen zufrieden nach Hause gehen. Sind Sie dabei?

„1guteStundeGOTT“ sucht einen Gitarrenspieler: in

Du hast Spaß am Gitarrespielen und kannst Dir vorstellen, dreimal im Jahr mit diesem Instrument ein Gottesdienst-Angebot zu bereichern? Neben der Begleitung von (modernen) Liedern im Gottesdienst liegt uns das Singen in der offenen Phase des Gottesdienstes am Herzen. Hier kannst Du weitgehend selbst bestimmen, welche Lieder Du der Gruppe von etwa 10 Gottesdienstbesuchern zum Mitsingen anbieten möchtest.

Wir wären sehr dankbar, wenn wir jemanden im Team hätten, der eigenverantwortlich die Begleitung und das Anstimmen der Lieder übernehmen würde. Perfektion im Umgang mit dem Instrument ist übrigens keinesfalls nötig!

Wir freuen uns auf Rückmeldungen!
Per Mail an gemeindebuero@ev-kirche-bn.de

Wir suchen dringend: Besuchsdienstmitarbeiter: innen

Ältere Menschen sind oft einsam. So einsam, dass noch nicht mal am Geburtstag jemand zu Ihnen kommt. Machen Sie mit beim Besuchsdienst und unternehmen Sie etwas gegen Einsamkeit im Alter.

Gemeindebrieffasträger: innen

Sie können sich vorstellen, im Rahmen eines Spaziergangs viermal im Jahr unser GemeindeLeben in unserer Gemeinde zu verteilen? Dann melden Sie sich bei uns. Wir geben Ihnen alle Infos.

Per Mail an gemeindebuero@ev-kirche-bn.de

Anzeige





Wir beraten Sie gerne!

**Ambulante Pflege
Betreuung
Beratung
Hauswirtschaft**

Ökumenische Diakoniestation Friedberg
Rico Krämer
Bahnhofspassage 10
61169 Friedberg

Tel.: 06031 4455
friedberg@gfde.de
friedberg.gfde.de





Kirchenmusikalische Veranstaltungen

**Freitag, 12. Dezember ab 19 Uhr Sprudelhoftherme
Gospel in der Sprudelhoftherme**

Der Gospelchor 'For Heaven's Sake' singt adventliche, weihnachtliche und andere Gospels
Außer Thermeneintritt keine zusätzliche Gebühr.

**Mittwoch, 31. Dezember 19 Uhr, Dankeskirche
Festliches Silvesterkonzert**

U.a. mit Modest Mussorgskys 'Bilder einer Ausstellung', mit dem Ensemble 'La Paix',
Leitung und Orgel: Frank Scheffler
Eintritt 19 Euro (ermäßigt 17 Euro)

**Sonntag, 18. Januar 2026 17 Uhr Dankeskirche
Faszination Klangquelle:**

Orgelkonzert mit Jonathan Kreuder
Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

**Sonntag, 1. Februar 2026 11.45 Uhr Dankeskirche
Faszination Klangquelle:**

Orgelführung mit Frank Scheffler
Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

**Sonntag, 8. Februar 2026, 16 Uhr Dankeskirche
Orgelkonzert für Kinder
„Der verschwundene Zauberstab“ v. Markus Nickel**

Texte: Pfarrerin Meike Naumann
Orgel: Frank Scheffler
Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

**Sonntag, 22. Februar 2026, 17 Uhr Dankeskirche
Faszination Klangquelle:
Orgelkonzert mit Prof. Gerhard Gnann
(Klassik-Echo-Preisträger)**
Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

**Sonntag 1. März 2026 16 Uhr Dankeskirche
Yoga und Orgel
Musik und Körpermeditationen in Zusammenarbeit mit Yogawelten Bad Nauheim.**
Teilnahme im Sitzen ohne Anmeldung, Teilnahme im Liegen: Bitte um vorherige Anmeldung.
Orgel: Frank Scheffler Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Anzeige

Steuern, Buchführung,
Testament, Nachlass,
Familienrecht ...

Viele Themen,
eine Kanzlei.



Hohenstein
Steuerberater · Rechtsanwalt
RENZEL SCHEFFLER SCHEIBE PartGmbB

Aliceplatz 1
61231 Bad Nauheim

Ihre Ansprechpartner für
Steuerberatung, Familien- und Erbrecht.

info@krs-hohenstein.de
06031/701609-0

Bundestagsabgeordnete Natalie Pawlik zu Besuch beim „Männerfrühstück“

Autor/Foto: U. Niemann

Das „Männerfrühstück“ begrüßte im Oktober bei einem der regelmäßigen Treffen in Nieder-Mörlen die SPD-Bundestagsabgeordnete für den Wetteraukreis und Staatsministerin Natalie Pawlik als Referentin. Sie berichtete zunächst über ihre Arbeit im Bundestag und diskutierte anschließend mit den Teilnehmern über aktuelle politische Fragen. Ihr persönlicher Lebensweg als russlanddeutsche Spätaussiedlerin hatte großen Anteil an ihrer politischen Laufbahn, die sie in ihre heutige Funktion als Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration sowie für Antirassismus geführt hat.

Daraus ableiten lassen sich ferner ihr Engagement für Chancengleichheit (Startchancen-Programm) und eine nachhaltige Förderung im Kita- und Schulbereich. Als langjährige Kommunalpolitikerin ist sie bemüht, engen Kontakt zu ihrem Wahlkreis zu halten und das „Leben vor Ort“ mitzugestalten. Sie tauscht sich regelmäßig mit den Bürgermeistern der Region aus, kümmert sich um Förderprogramme für Wirtschaft und Gesellschaft und bearbeitet Bürgeranfragen aller Art.

In der Diskussion äußerte sich Frau Pawlik zu Themen wie Problemen bei der Integration (Beispiel Russlanddeutsche) und dem richtigen Umgang mit der Inklusion. Sie plädierte für die verstärkte Einbindung von Ehrenamtlichen bei der Bewältigung der Migration mit digitaler Unterstützung. Angesprochen wurde auch die aktuelle Diskussion um die Pläne zur Wiedereinführung der Wehrpflicht. Abschlie-



ßend wurde Frau Pawlik zu ihrer Einschätzung der Lobbyarbeit im Bundestag befragt. Sie schilderte anschaulich, wie schwierig es für den einzelnen Abgeordneten ist, mit derartigen Einflüssen umzugehen.

Frau Pawlik zeigte sich von der Vielfalt der angesprochenen Fragen und dem Niveau der Diskussion sehr angetan. Als Dank für die Informationen und das offene Gespräch überreichte Dr. Ulrich Schlör, Leiter des Männerfrühstücks, ihr im Namen der Teilnehmer einen Wein aus dem hiesigen Johannisberg.

Kinderfreizeiten VCP

Region Wetterau

Autorin/Fotos: K. Dombrowsky

Während Pfadfinder*innen eher auf Zeltplätzen angetroffen sind, fahren die Wölflinge (7-10 jährige) eher in Jugendherbergen oder Selbstversorgerhäuser. Also verbrachten unsere Wölflinge mit anderen Wölflingen aus der Wetterau ein Wochenende im August im Pfadfinderzentrum Donnerskopf bei Bodenrod.

Unser Thema war das Weltall. Da dauerte es auch gar nicht lange, und wir bekamen Besuch von einem unbekannten Wesen. Das Raumschiff ging kaputt, und „Lebasi“ musste mit ihrer Crew bei uns auf der Erde notlanden. Wir konnten viel von ihr lernen. Es wurden Planetenmobiles und Memories gebastelt. Auch wurden kleine Raketen für Wettflüge aus Papier gebaut, Meteoriten angemalt und vieles mehr. Bei wunderschönem Wetter konnten wir am Nachmittag an verschiedenen Stationen unsere Fähigkeiten ausprobieren. Es gab z.B. einen Meteoriten(Eier) Lauf, mit einer Kugelbahn wurden die „Planeten“ transportiert oder mit Teppichstücken die „Milchstraße“ überquert.

Schnell war das Wochenende vorüber, und so ging es in den Herbstferien mit dem nächsten Abenteuer wieder zum Donnerskopf. Diesmal waren wir sehr viel mehr, denn wir nahmen an der Landeswölflingsfreizeit des VCP Hessen teil.

Vier Tage lang schlüpfte ein Pfadfinder in die Rolle von Robert Baden-Powell, dem Gründer der Pfadfinderbewegung, und erzählte spannende Geschichten aus dessen Leben: Wie er als Kind mit vielen Ge-



schwistern in London aufwuchs und damals schon immer einen Blick für seine Mitmenschen und Interesse an der Natur hatte.

Wir haben gelernt, wie man die Himmelsrichtungen bestimmen kann und bei einem Geländespiel die Umgebung erkundet. Die Wölflinge erfuhren, dass beim ersten Zeltlager auf Brown Sea Island 26 Jungen waren und daraus die große Bewegung der Pfadfinder entstand. Es waren spannende Tage mit vielen Geschichten, Spielen, neuen Freundschaften und Erlebnissen.

Wir freuen uns schon auf die nächste VCP Freizeit im Januar.

Du sollst den **HERRN**, deinen Gott,
lieben mit ganzem **Herzen**, mit ganzer
Seele und mit ganzer **Kraft**.

DEUTERONOMIUM
6,5

Monatsspruch JANUAR 2026



Was bedeutet es, Pfadfinder zu sein?

Autorin/Foto: I. Madre

Drei Worte: Abenteuer, Freundschaft, Spontanität! Unsere Fahrt nach Wales bot zu allen drei Worten etwas. Aber ganz kurz zurück zum Anfang: Ihr fragt euch sicher, warum fahren vier Pfadfinder:innen aus Nieder-Mörlen und eine Erwachsene aus dem VCP Friedberg einfach mal nach Bridgend in Wales? Die Antwort ist recht simpel. Auf unserem diesjährigen Sommerlager lernten wir ein paar echt coole Pfadfinder aus Wales kennen und entschieden uns schon im Sommer, dass wir unsere neuen Freunde besuchen.

Am 2. Oktober stiegen wir dann in den Zug und machten uns auf den Weg nach Wales. Mit Aufenthalten in Brüssel und London, die wir zu kurzen Sightseeing-Touren nutzten, erreichten wir nach 17 Stunden unser Ziel. Dort wurden wir herzlichst empfangen und durften im Gruppenraum der Pfadfinder übernachten.

Bridgend liegt in der Nähe von Cardiff. Also haben wir am ersten Tag in Cardiff die Burg, die Innenstadt sowie die Bay Area erkundet. Am zweiten Tag wurden wir auf eine kurze zweistündige Wande-

rungr geschickt. Weil wir mehrmals falsch abgeborgen waren, benötigten wir allerdings fünf Stunden. Anschließend wurden wir mit klassischen Fish and Chips belohnt oder in unserem Fall mit Chicken and Chips. Wir hatten nämlich keine Lust auf Fisch. Mit unserem Abendessen gingen wir an den Strand und schauten uns den Sonnenuntergang an. Kurz darauf gab es auch noch ein Feuerwerk.

Am dritten Tag waren wir morgens noch mal in den Sanddünen spazieren und hatten einen schönen Abschlussabend mit unseren Freunden aus Bridgend. Wir hatten eine sehr schöne und abwechslungsreiche Zeit in Wales und hoffen, die Pfadfinder aus Wales auch mal bei uns in Nieder-Mörlen willkommen zu heißen.



Ein Funke Mut: Auch in diesem Jahr wird das Friedenslicht wieder leuchten

Das Friedenslicht wird auch in diesem Jahr von den Pfadfinder*innen des VCP Nieder-Mörlen an alle »Menschen guten Willens« weitergegeben.

Dafür laden wir herzlich am dritten Adventssonntag (14.12.) um 19 Uhr zu einem besonderen Gottesdienst in die Christuskirche nach Nieder Mörlen ein. Das Friedenslicht können Sie in einer mitgebrachten Laterne oder mit einer vor Ort erhältlichen Kerze mit Windschutz mitnehmen.

Kinderfreizeit
28. Juni - 04. Juli
Flensunger Hof in Mücke
Für Kinder von 7 - 12 Jahren

Jetzt vormerken!

Evangelische Kirche
in Bad Nauheim
und Ober-Mörlen

Spielen Kreativ sein Ausflüge Freunde finden

Kinderfreizeit 2026 auf dem Flensunger Hof Mücke

Alle Kinder ab 7 Jahren sind herzlich eingeladen, an unserer Kinderfreizeit 2026 teilzunehmen. Auf dem Programm stehen unter anderem ein Ausflug zum Bauernhof, Bogenschießen, eine Schnitzeljagd, kreative Workshops, Lagerfeuerabend, gemeinsames Singen und Spielen. Eine Woche voller Erlebnisse, Gemeinschaft und Spaß erwartet die Kinder.

Die Anmeldung erfolgt über den QR-Code. Weitere Informationen erhalten Sie bei Dekanatsjugendreferentin Diana Schäfer.
E-Mail: diana.schaefer@ekhn.de



Erntedankteller

Autorin/Foto: H. Thilo

Was Sonne, Wind und Wassertropfen mit einem kleinen Apfelkern machen können, davon hörten die Kinder im Kindergottesdienst in Nieder-Mörlen. Wir Menschen können beim Wachsen ein bisschen unterstützen, aber letztlich ist es Gott zu verdanken, dass er die Früchte wachsen lässt und uns all die leckeren Sachen schenkt, die wir ernten können. Selbstverständlich durfte jeder und jede dann auch noch schmecken, was schließlich aus den schönen Apfelblüten entsteht: saftige und leckere Äpfel.

Und nachdem jedes der Kinder seinen eigenen Erntedankteller bemalt hatte, schmückten 31 tolle Unikate den Erntedankkreis.



Orgelkonzert

CHAMÄLEON
MUSIK FÜR KINDER

MARKUS NICKEL

Der verschwundene Zauberstab

Orgel: Kantor Frank Scheffler

Texte: Pfarrerin Meike Naumann



Strube Verlag

Sonntag, 08. Februar
16 Uhr Dankeskirche

Angebote für Kinder und Familien in der Region



Termine Kinder-Jugend-Familien:

06.12. um 15 Uhr Advenstbasteln für alle Kinder ab 6 Jahre in der Wilhelmskirche. Um Voranmeldung wird gebeten: m.naumann@ev-kirche-bn.de

Kindergottesdienst Nieder-Mörlen:

24.12. um 15 Uhr, Kindergottesdienst mit Krippenspiel Christuskirche
25.01. um 10 Uhr, Christuskirche
22.02. um 10 Uhr, Christuskirche

Kindergottesdienst Ober-Mörlen:

14.12. um 9.30 Uhr, Gemeindehaus
08.02. um 9.30 Uhr, Gemeindehaus

Babykirchenlieder

wöchentlich, 10 Uhr

Wilhelmskirche BN

Info & Termine unter QR-Code:



Seltsame Geschenke für ein Baby

Die Geschichte von Jesus Geburt im Stall kennt ihr bestimmt. Jetzt erzähle ich euch die Fortsetzung. Bald nachdem Jesus geboren war, kamen Sternendeuter aus dem Morgenland nach Jerusalem, die einem besonders leuchtenden Stern folgten. Sie vermuteten, dass der helle Stern die Geburt eines Königs ankündigte. Sie fragten überall: „Wo finden wir den neugeborenen König der Juden?“



Weihrauch und Myrrhe für ein Baby?

Als sie endlich zu Maria und Josef gefunden hatten, knieten sie vor Jesus nieder. Sie brachten Schätze mit: Gold, Weihrauch und Myrrhe. Gold ist wertvoll, das ist klar. Aber was soll ein Baby mit Weihrauch und Myrrhe?

Wissensecke

Weihrauch und Myrrhe sind Harzstücke von Bal-sambäumen, die weit entfernt in der Wüste wachsen. Harz ist eine Art Blut der Bäume, mit dem sie Verletzungen ihrer Rinden verschließen. Verbrennt man diese hellbraunen Harzklümpchen, entsteht ein besonderer Duft. Myrrhe war damals enorm beliebt und sehr teuer. Es waren also sehr wertvolle Geschenke für einen König.

1. Sudoku

Hast du schon mal ein Sudoku gemacht? Jede Zahl von 1 bis 6 kommt nur 1x in jeder Spalte, 1x in jeder Zeile und 1x in jedem Sechserkästchen vor. Eine Hilfe gibt es vorab. Wie viele Sternendeuter kamen zur Krippe? Trage diese Zahl in den farbigen Kästchen ein.

	1	2			4
	6		5		
		1		4	
			4	1	
			2		

2. Silbenrätsel

Ägyp - Beth - des - drei - ge - He - Hei - hem - Kö - le - lehr - li - Na - ni - ge - ge - ge - reth - ro - Schrift - te - ten - za

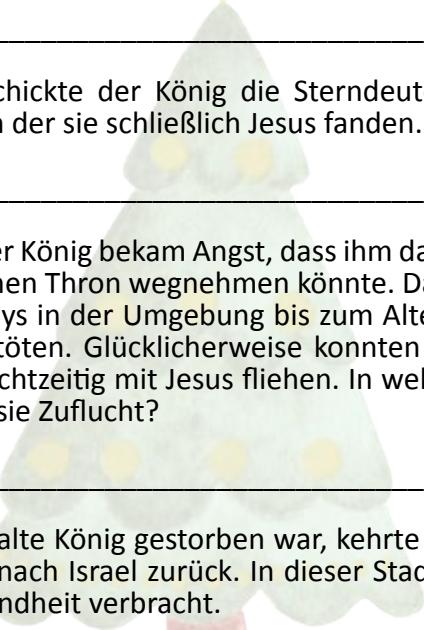
Die Sternendeuter haben auch diesen Namen.

Wie hieß der König, der damals in Israel regierte und zu dem die Sternendeuter zuerst kamen?

Der König befragte diese Leute nach dem Geburtsort von Jesus.



Dann schickte der König die Sterndeuter in diese Stadt, in der sie schließlich Jesus fanden.



Doch der König bekam Angst, dass ihm das Baby einmal seinen Thron wegnehmen könnte. Daher ließ er alle Babys in der Umgebung bis zum Alter von zwei Jahren töten. Glücklicherweise konnten Maria und Josef rechtzeitig mit Jesus fliehen. In welchem Land fanden sie Zuflucht?

Als der alte König gestorben war, kehrte die Familie wieder nach Israel zurück. In dieser Stadt hat Jesus seine Kindheit verbracht.

3. Welcher Begriff wird hier gesucht?

$4,5 \times 1,2 = N,3 = U$



Viel Spaß! Eure Ingrid

Die Lösungen findet ihr auf Seite 21.

Süße Idee: Selbst gemachte Mandelsplitter

Mandelsplitter lassen sich ganz einfach selbst machen und schön verpackt verschenken.

Dafür brauchst du:

- 100 gr. Kuvertüre (Zartbitter, Vollmilch, Weiße)
- 100 gr. gestiftete Mandeln
- evtl. 1 TL geriebene Orangenschale
- evtl. 1/4 TL Lebkuchengewürz

1. Gestiftete Mandeln in der Pfanne anrösten und dabei ständig umrühren. Danach abkühlen lassen.



2. Kuvertüre im Wasserbad schmelzen. Dafür eine Metallschüssel auf einen mit Wasser gefüllten Topf setzen und erhitzen. Die Kuvertüre darf nicht zu warm werden!



3. Gib die Mandelstifte in die Kuvertüre. Gib die geriebene Orangenschale zur weißen Kuvertüre, das Lebkuchengewürz zur Vollmilchkuvertüre.

4. Lege Backpapier auf ein Backblech. Mit zwei kleinen Teelöffeln (TL) kannst du die Mandelsplitter auf das Backblech setzen. Lass die Mandelsplitter 12 Stunden trocknen. Am schönsten sind verschiedene Sorten.



Kinder- und Jugendbücher

Autorin/Fotos: Dr. I. Angermann/Verlag



Regentag

Jens Rassmus, Peter Hammer
Verlag 2024, 64 S., ab 4 J.

Zwei Kinder gehen auf eine Fantasiereise im Kinderzimmer. Draußen regnet es in Strömen, und anfangs langweilen sich die beiden. Doch dann erfinden sie eine Traumwelt mit Bergen, Bäumen, Städten und Tieren. Mal verwandeln sie sich in Zwerge, mal in Riesen, hüpfen über Dächer, balancieren auf Baumstämmen oder müssen vor einem Riesenfrosch fliehen. Die Realität ist in schwarz-weiß, die Fantasie in Farbe. Das Bilderbuch ist ohne Worte, unterstützt die eigene Kreativität und erhielt in dieser Kategorie den deutschen Jugendliteraturpreis 2025.

mal in Riesen, hüpfen über Dächer, balancieren auf Baumstämmen oder müssen vor einem Riesenfrosch fliehen. Die Realität ist in schwarz-weiß, die Fantasie in Farbe. Das Bilderbuch ist ohne Worte, unterstützt die eigene Kreativität und erhielt in dieser Kategorie den deutschen Jugendliteraturpreis 2025.

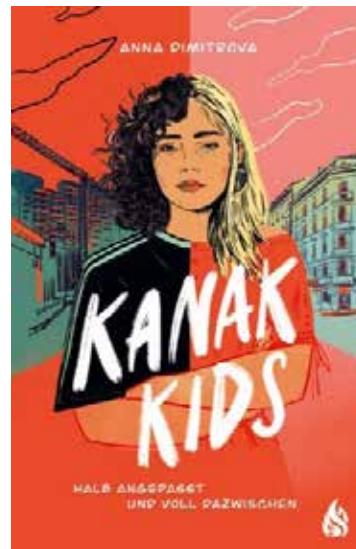


Bible Exit Game – Die geheime Schatzkammer

D. Kunz und L. Stegerer, Herder 2025, 48 S., ab 8 J.

Mit dem Escape-Spiel-Buch können Kinder oder die ganze Familie ein Abenteuer mit Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament erleben. Es geht darum, die Eingangstür zur Schatzkammer zu finden. In Episoden lernt man

verschiedene Bibelfiguren und ihre Geheimnisse kennen. Steintafeln müssen entziffert, Bilderrätsel gelöst, Fische gezählt oder Knobelaufgaben durch Ausschneiden und Kleben geknackt werden. Daher kann das Rätselbuch nur einmal von ein bis zu vier Personen gespielt werden. Es ist etwas knifflig, am Ende stehen Lösungen.



Kanak Kids – Halb angepasst und voll dazwischen

Anna Dimitrova, Arctis 2024, 384 S., ab 13 J.

Die sechzehnjährige Densi lebt in zwei voneinander getrennten Welten: Mit ihrer bulgarischen Familie wohnt sie im Münchner Problemviertel Neuperlach, liebt ihre Ost-europa-Gang und hat coole „Alman“-Sprüche parat. Im gepflegten Innenstadtgymnasium will sie auch dazu gehörigen und verwandelt sich dort in die blonde Daisy.

Als sie endlich mit ihrem „Crush“ Ferdi zusammenkommt, intensivieren sich die Schulfreundschaften. Ihr neuer Nachbar und Mitschüler Bo wird zum Verbündeten. Doch es wird immer komplizierter. Eine Kollision rückt näher. Ihr sehnlichster Wunsch: beide Welten miteinander zusammenführen.

Das Buch ist witzig und in Jugendsprache geschrieben. Es ist ein Mix aus Drama, Liebe, verletzten Gefühlen und der aufgewühlten Gefühlswelt eines Teenies mit Migrationswurzeln, den eigenen Weg zu finden, um zwei konträre Milieus zu verbinden. Das Buch ist nominiert für den deutschen Jugendliteraturpreis 2025.

Erntedankfest in unserer Kita „An der Christuskirche“

Autorin/Foto: J. Narvaez Garcia

Mit leuchtenden Augen, gefüllten Erntekörbchen und Gesang feierten die Kinder der Kita „An der Christuskirche“ gemeinsam mit ihren Erziehern und Erzieherinnen und Pfarrerin Thilo das diesjährige Erntedankfest im Kindergarten. Die Gabentische im Flur waren gefüllt mit Obst, Gemüse, Nüssen und Kastanien – ein Zeichen der Fülle, für die wir Gott danken. Frau Thilo führte liebevoll durch den kindgerechten Gottesdienst.

Im Mittelpunkt stand die Frage: Was brauchen Pflanzen zum Wachsen? In kleinen Szenen, Liedern und Gebeten brachten die Kinder die Antworten selbst mit ein. Jede Gruppe der Kita beteiligte sich aktiv:



Da wurden Erde und Samen in die Mitte getragen, Sonnenstrahlen mit gelben Tüchern dargestellt, Regentropfen tanzten auf der Erde, und nicht zuletzt waren es „liebende Hände“, die säten, pflegten und ernteten. So wurde spürbar: Alles, was wächst, ist ein Geschenk Gottes. Er schenkt uns die Erde, die Saat, das Licht der Sonne und

den Regen. Und er schenkt uns Menschen die Achtsamkeit, mit Liebe und Fürsorge die Schöpfung zu bewahren.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die dieses schöne Fest vorbereitet und mitgestaltet haben! Möge die gelebte Dankbarkeit uns durch das kommende Jahr begleiten.

Lösungen Kinderseite

1. Sudoku:
2. Silbenrätsel:
Heilige drei Könige, Herodes
Schriftgelehrte, Bethlehem
Ägypten, Nazareth
3. Begriff:
Sternschnuppe

6	3	4	1	5	2
5	1	2	6	3	4
4	6	3	5	2	1
2	5	1	3	4	6
3	2	6	4	1	5
1	4	5	2	6	3

Anzeige

**STADTWERKE
BAD NAUHEIM**
Natürlich versorgt in die Zukunft.

Folgen Sie uns mit
gemeinsamen Werten
in eine nachhaltige
Zukunft:

- Wertschätzend
- Zuverlässig
- Miteinander
- Nachhaltig
- Zukunftsorientiert

www.stadtwerke-bad-nauheim.de



ADVENT IN DER REGION

Für Jung und Alt

- 03.12. 15:00 Uhr Seniorenkreis, Adventlicher Nachmittag, Gemeindehaus Schwalheim
- 03.12. 15:00 Uhr Seniorenadvent, Gemeindehaus Langenhain-Ziegenberg
- 05.12. 18:00 Uhr Weihnachtslieder singen, Ev. Kirche Langenhain mit C. Könitzer
- 06.12. 15:00 Uhr Adventsbasteln ab 6 - 10 Jahren, Wilhelmskirche Bad Nauheim
- 07.12. 14:00 Uhr Gottesdienst und anschließend Seniorenadvent, Wisselsheim
- 07.12. 17:00 Uhr Adventsgottesdienst der KiTa Nieder-Mörlen am Kiks-Up-Gebäude
- 10.12. 15:00 Uhr Ökumenischer Seniorennachmittag zum Advent, St. Bonifatius
- 12.12. 15:00 Uhr Seniorennachmittag zum Advent, Christuskirche Nieder-Mörlen
- 14.12. 15:30 Uhr Geschichten und Lieder zum Hören und Mitsingen, Dankeskirche Bad Nauheim
- 14.12. 16:00 Uhr Adventlicher Nachmittag, Gemeindezentrum Rödgen
- 14.12. 19:00 Uhr Friedenslichtgottesdienst, Christuskirche Nieder-Mörlen
- 21.12. 10:00 Uhr Weihnachtssingen mit Wunschliedern, Christuskirche Nieder-Mörlen

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Ev. Kirchengemeinde in Bad Nauheim und Ober-Mörlen

Ev. Christuskirchengemeinde Nieder-Mörlen

Ev. Kirchengemeinde Langenhain-Ziegenberg

	Sonntag	Uhrzeit	Ort	Pfarrperson	Besonderheit
	Fr. 05. Dez.	18:00	Langenhain-Ziegenberg	Pfrin. Immanuel	Adventssingen
So. 07. Dez., 2. Advent	So. 07. Dez., 2. Advent	10:00	Dankeskirche	Pfrin. Naumann	mit Abendmahl
		14:00	Wisselsheim	Prädikantin Bechstein-Walter	anschl. Seniorenadvent im Demenzcafé
		17:00	Nieder-Mörlen	Pfrn. Thilo	Adventsgottesdienst KiTa am Kiks-Up-Gebäude
		17:00	Wilhelmskirche	Team	Jazz und Texte
So. 14. Dez., 3. Advent	So. 14. Dez., 3. Advent	9:30	Ober-Mörlen	Pfrin. Immanuel	
		10:00	Dankeskirche	Pfrin. Cahn von Seelen	
		11:00	Langenhain-Ziegenberg	Pfrin. Immanuel	
		16:00	Rödgen	Pfrin. Wirth	adventl. Nachmittag anschl. Umtrunk
		19:00	Nieder-Mörlen	Pfrin. Thilo + Pfadis	Friedenslicht
So. 21. Dez., 4. Advent	So. 21. Dez., 4. Advent	10:00	Dankeskirche	Pfrin. Naumann	
		10:00	Nieder-Mörlen	Mitglieder KV	Weihnachtssingen
		11:00	Wisselsheim	Vikarin Kaufmann	
		18:00	Steinfurth	Vikarin Kaufmann	
	Heiliger Abend, 1. und 2. Christtag	Die Gottesdienste an Weihnachten finden Sie separat auf der Seite 26			
Mi. 31. Dez., Silvester	Mi. 31. Dez., Silvester	17:00	Dankeskirche	Pfrin. Naumann	Ökum. In Bonifatius
		17:00	Nieder-Mörlen	Pfrin. Thilo	
		17:00	Ober-Mörlen	Pfrin. Immanuel	
		18:00	Langenhain-Ziegenberg	Pfrin. Immanuel	
		18:00	Steinfurth	Pfrin. Wirth	
		18:30	Rödgen	Prädikantin Merkel	

Gottesdienste

	Sonntag	Uhrzeit	Ort	Pfarrperson	Besonderheit
	Do. 01. Jan., Neujahr	17:00	Ober-Mörlen	Prädikant Schwalm	REGIONAL
	So. 04. Jan., 2.So.n.Weihnachten	10:00	Dankeskirche	Pfrin. Naumann	mit Abendmahl
		10:00	Steinfurth	Vikarin Kaufmann	
		11:15	Wisselsheim	Vikarin Kaufmann	
		17:00	Nieder-Mörlen	Pfrin. Naumann	
	Di. 06. Jan., Epiphanias	18:30	Rödgen	Prädikant Auel	REGIONAL
	So. 11. Jan., 1. So nach Epiphanias	9:30	Ober-Mörlen	Prädikantin Rühl	
		10:00	Dankeskirche	Pfrin. Cahn von Seelen	
		11:00	Langenhain-Ziegenberg	Prädikantin Rühl	
		17:00	Schwalheim	Pfrin. Wirth	im Gemeindehaus
		18:15	Rödgen	Pfrin. Wirth	
	So. 18. Jan., 2. So nach Epiphanias	10:00	Dankeskirche	Pfrin. Naumann	
		10:00	Nieder-Mörlen	Pfrin. Thilo	
		17:00	Steinfurth	Pfrin. Immanuel	
		18:15	Wisselsheim	Pfrin. Immanuel	
	So. 25. Jan., 3. So nach Epiphanias	10:00	Dankeskirche	Prädikant Schwalm	
		10:00	Schwalheim	Prädikant Jägers	im Gemeindehaus
		11:15	Rödgen	Prädikant Jägers	
		17:00	Ober-Mörlen	Pfrin. Immanuel	
		18:15	Langenhain-Ziegenberg	Pfrin. Immanuel	

	Sonntag	Uhrzeit	Ort	Pfarrperson	Besonderheit
	So. 01. Feb., letzter So nach Epiphanias	10:00	Dankeskirche	Pfr. Nickel	mit Abendmahl
		10:00	Steinfurth	Pfrin. Thilo	
		11:15	Wisselsheim	Pfrin. Thilo	
		17:00	Nieder-Mörlen	Lektor Fanger	
	So. 08. Feb., Sexagesimae	9:30	Ober-Mörlen	Prädikantin Rühl	
		10:00	Dankeskirche	Pfrin. Cahn von Seelen	
		11:00	Langenhain-Ziegenberg	Prädikantin Rühl	
		17:00	Ober-Mörlen	Pfrn. Immanuel	REGIONAL Dinnerchurch, Anmeldung erf.
		17:00	Schwalheim	Pfrin. Wirth	im Gemeindehaus
		18:15	Rödgen	Pfrin. Wirth	
	So. 15. Feb., Estomihi (Fasching)	10:00	Dankeskirche	Pfrin. Naumann	
		10:00	Nieder-Mörlen	Prädikant Schwalm	
		17:00	Steinfurth	Pfrin. Wirth	
		18:15	Wisselsheim	Pfrin. Wirth	
	So. 22. Feb., Sexagesimae	10:00	Dankeskirche	Pfrin. Naumann	Tauferinnerung
		10:00	Schwalheim	Pfrin. Immanuel	im Gemeindehaus
		11:15	Rödgen	Pfrin. Immanuel	
		17:00	Ober-Mörlen	Prädikant Jägers	
		18:15	Langenhain-Ziegenberg	Prädikant Jägers	
	So. 1. März, Reminiszere	10:00	Dankeskirche	Pfrin. Thilo	mit Abendmahl
		10:00	Steinfurth	Pfrin. Cahn von Seelen	
		11:15	Wisselsheim	Pfrin. Cahn von Seelen	
		17:00	Nieder-Mörlen	Pfrin. Thilo	

WEIHNACHTEN

ALLE GOTTESDIENSTE IM ÜBERBLICK

24.12. 15:00 Uhr Kindergottesdienst mit Krippenspiel, Christuskirche Nieder-Mörlen

15:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel, Ev. Kirche Ober-Mörlen

15:30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Dankeskirche Bad Nauheim

15:30 - 17:00 Uhr Krippenweg auf dem Johannisberg, Bad Nauheim ab Segelflugplatz

16:00 Uhr Open Air Christvesper mit Krippenspiel, Hofgut Wisselsheim

17:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel und Chor, Ev. Kirche Langenhain-Ziegenberg

17:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel des Kirchenvorstands, Ev. Kirche Schwalheim

17:00 Uhr Christvesper, Christuskirche Nieder-Mörlen

17:30 Uhr Christvesper, Dankeskirche Bad Nauheim

18:00 Uhr Christvesper Ev. Kirche Steinfurth

18:00 Uhr Christvesper, Ev. Kirche Rödgen

22:00 Uhr Christmette, Ev. Kirche Ober-Mörlen

22:00 Uhr Christmette, Ev. Kirche Wisselsheim

22:00 Uhr Christmette, Dankeskirche Bad Nauheim

23:00 Uhr Christmette mit Band, Christuskirche Nieder-Mörlen

23:00 Uhr Christmette mit Kantorei, Ev. Kirche Schwalheim

25.12. 10:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl, Dankeskirche Bad Nauheim

10:30 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl, Ev. Kirche Ober-Mörlen

26.12. 10:00 Uhr Weihachtsgottesdienst mit Abendmahl, Christuskirche Nieder-Mörlen

10:30 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl, Ev. Kirche Langenhain-Ziegenberg

17:00 Uhr Weihnachtlicher Singegottesdienst, Dankeskirche Bad Nauheim

19:00 Uhr Medidativer Weihnachtsgottesdienst, Ev. Kirche Steinfurth

Regelung der Bestattungen im Nachbarschaftraum

Zuständige Pfarrerin für alle Gemeinden:

Montag Naumann

Dienstag Cahn von Seelen

Mittwoch vorm. Immanuel

Mittwoch nachm. Wirth

Donnerstag Thilo

Freitag Immanuel

dienst um 11:15 Uhr oder einen Gottesdienst am frühen Abend um 17 oder 18:15 Uhr besuchen möchte.

Die Kirchenvorstände haben die jeweiligen Zeiten beschlossen und damit ab 01. Januar 2026 folgende Gottesdienstzeiten in unserer Gesamtkirchengemeinde festgelegt:

Dankeskirche Bad Nauheim:

jeden Sonntag, 10 Uhr

Christuskirche Nieder-Mörlen:

1. Sonntag 17 Uhr, 3. Sonntag 10 Uhr

Steinfurth/Wisselsheim:

1. Sonntag 10 Uhr Steinfurth,

11:15 Uhr Wisselsheim

3. Sonntag: 17 Uhr Steinfurth,

18:15 Uhr Wisselsheim

Gustav-Adolf-Kirche Ober-Mörlen/Langenhain:

2. Sonntag 9:30 Uhr Ober-Mörlen,

11 Uhr Langenhain-Ziegenberg

4. Sonntag: 17 Uhr Ober-Mörlen,

18:15 Langenhain-Ziegenberg

Schwalheim/Gemeindezentrum Rödgen:

2. Sonntag: 17 Uhr Schwalheim,

18:15 Rödgen

4. Sonntag 10 Uhr Schwalheim,

11:15 Uhr Rödgen

Selbstverständlich finden Sie weiterhin im Mittelteil unseres Gemeindebriefs eine Übersicht über alle Gottesdienste am jeweiligen Sonntag. Hinzu kommen besondere Gottesdienste und Gottesdienstformen, die ebenfalls in dieser Übersicht enthalten sind. Auch feiern wir an besonderen Tagen alle zusammen und laden für diesen Tag alle an einen Ort ein („regionale Gottesdienste“): Ostermontag, Christi Himmelfahrt, Pfingstmontag, Reisesegen vor den Sommerferien, Erntedank, Buß- und Betttag, Reformationstag und das Friedenslicht am 3. Advent.

Also: Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!

Wann ist wo Gottesdienst?

Autorin: H. Thilo

Seit einiger Zeit haben wir in unserem Nachbarschaftsraum ein neues Gottesdienstmodell erprobt. Dies beinhaltet Sonntagsgottesdienste zu unterschiedlichen Zeiten und mindestens zweimal im Monat Gottesdienst in allen Orten. Für den Start der Gesamtkirchengemeinde haben das Verkündigungsteam und das Leitungsgremium des Nachbarschaftsraums das Modell evaluiert und nach den Erfahrungen noch einmal Verbesserungen vorgeschlagen. So wird es ab 01.01.2026 künftig an jedem Sonntag möglich sein, zu wählen, ob man einen frühen Morgengottesdienst um 9:30 oder 10 Uhr, einen späteren Morgengottes-



**Aus Datenschutzgründen veröffentlichen
wir diese Rubrik nicht im Internet.**

**Aus Datenschutzgründen veröffentlichen
wir diese Rubrik nicht im Internet.**

Alle Dinge sind möglich, dem der da glaubt.

Markus 9,23



Mit Elia auf dem Weg

Einführung der Konfirmanden 2025/2026

Autorin/Fotos: H. Thilo

Sechs anwesende Pfarrerinnen und die Dankeskirche so gefüllt, dass noch nicht einmal die Gesangbücher ausreichten - was nach Heiligabend klingt, war tatsächlich der Begrüßungsgottesdienst für den diesjährigen Konfirmationsjahrgang. Im Juni hatte der gemeinsame Weg für die drei Dienstags- und zwei Samstagsgruppen begonnen.

Nun waren alle mit ihren Familien eingeladen, mit einem gemeinsamen Gottesdienst den nächsten Schritt auf dem Weg zur Konfirmation zu gehen. Nach der Geschichte von Elia – durch TeamerInnen eindrucksvoll umgesetzt – und der Übertragung auf die Situation der Konfis durch Vikarin Kaufmann erhielten alle einen Powerriegel und eine Botschaft von Gott („Ich glaub an dich“) als Wegzehrung. Nachdem jede Gruppenleiterin ihre Gruppe nach vorne geholt hatte, konnte man anschaulich sehen, wie viele Jugendliche in diesem Jahr wieder unterwegs in unserem Nachbarschaftsraum sind.

Schön, dass Ihr da seid und dass wir diesen Weg gemeinsam gehen können, gestärkt von Gott!



Mit Jesus auf Konfi-Fahrt

Autorin/Foto: H. Thilo

Drei Tage Pause vom Regen und dafür strahlendes Spätsommerwetter – das gab es für die Konfis, die im September schon am Beginn der Konfi-Zeit auf Konfi-Fahrt nach Grävenwiesbach gingen. Passend zum Sonnenschein war die Stimmung gut beim gemeinsamen Spielen, Lernen und Nachdenken, welche Rolle Jesus im persönlichen Glauben spielt. Die insgesamt 10 Teamer hatten ein abwechslungsreiches und informatives Programm vorbereitet, und die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus dem gesamten Nachbarschaftsraum konnten sich weiter kennenlernen und dankten den Teamern am Ende mit einem Riesenapplaus.



Anzeige

Tinnitus- und Stress-Therapie
Beratung, Diagnose, Behandlung

Tinnitus Therapie Center

BACH AKUSTIK
Hörgerätefachgeschäft
Hörschule



Bahnhofsallee 1
61231 Bad Nauheim
Telefon: 06032-3491552
info@tinnitus-center.eu
www.tinnitus-center.eu

Bahnhofsallee 1
61231 Bad Nauheim
Telefon: 06032-3491550
info@bach-akustik.de
www.bach-akustik.de

Grußwort

Autorin/Foto: I. Cahn von Seelen

„Lobe den Herrn, meine Seele,
und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat!“

Psalm 103,2

Liebe Gemeinde,

dieses Wort begleitet mich in den Wochen des Neubeginns. Seit Mitte August bin ich Pfarrerin hier in Bad Nauheim und Ober-Mörlen. Ich freue mich über bereits viele schöne und spannende Begegnungen. Herzlichen Dank für diesen wunderbaren Empfang!

Begegnungen mit Menschen haben meinen Weg schon immer geprägt. Dabei sind mir Perspektivwechsel sozusagen in die Wiege gelegt: Ich wurde als Tochter eines Engländer und einer Deutschen in London geboren.

In meinem bisherigen Weg durfte ich viele Erfahrungen in verschiedenen Ländern und Kirchen sammeln - in Deutschland, England und Tschechien. Die ökumenische Weite prägt mein Denken und mein Vertrauen darauf, dass Gottes Geist überall wirkt und Kirche immer da lebendig ist, wo Glaube gelebt und Hoffnung bezeugt wird. Gottesdienst findet dabei für mich nicht nur in der Kirche statt, sondern ist Atem im Alltag, so wie auch das Gebet. Mich bewegt, gerade in unseren Zeiten, wenn wir Rede und Antwort stehen können über die Hoffnung, die in uns lebt (1. Petrus 3,15) und versuchen, schon jetzt danach zu leben. Das möchte ich mit Ihnen gemein-



sam tun. Besonders am Herzen liegt mir, neben Gottesdiensten, die Seelsorge. Als Seelsorgerin möchte ich Freude und Leid mit Ihnen teilen.

Mit großer Freude bin ich Mitglied im Vorstand des Gustav-Adolf-Werks Hessen und Nassau und im Arbeitskreis des Geistlichen Zentrums Nieder-Weisel.

Jetzt freue mich auf die gemeinsame Zeit mit vielen weiteren Begegnungen und darauf, gemeinsam Gottesdienst zu feiern, zum Beispiel freudevoll und festlich am 3. Sonntag im Advent in der Dankeskirche!

Möge Gott diese Gemeinde segnen.
Das wünscht
Ihre Pfarrerin
Inge Cahn von Seelen

Neues aus der Evangelischen Kirchengemeinde in Bad Nauheim und Ober-Mörlen

Autor: Axel D. Angermann

Gesamtkirchengemeinde:

Ab Januar bilden die (fusionierte) Evangelische Kirchengemeinde in Bad Nauheim und Ober-Mörlen, die Christuskirchengemeinde Nieder-Mörlen und die Kirchengemeinde Langenhain-Ziegenberg eine Gesamtkirchengemeinde. In den Monaten Oktober und November haben bereits gemeinsame Sitzungen der Kirchenvorstände stattgefunden – ab Januar gibt es nur noch einen gemeinsamen Kirchenvorstand für die Gesamtkirchengemeinde.

Personalfragen:

Pfarrerin Sophie-Lotte Immanuel wohnt jetzt im Pfarrhaus in Bad Nauheim. Der Wirkungskreis von Pfrn. Immanuel bleibt wie bisher in Ober-Mörlen und Langenhain-Ziegenberg, in dieser Hinsicht ändert sich also nichts.

Die Nachfolge von Helge Horstmann wird wie folgt geregelt: Der Anteil seiner Tätigkeit, der auf den Küsterdienst entfiel, wird bis auf weiteres nicht neu besetzt. Für den größeren Anteil mit Hausmeistertätigkeiten wird eine neue Stelle errichtet. Ab dem 1. Dezember wird Herr Frank Gräber als Hausmeister in der Gemeinde tätig sein – wir heißen ihn herzlich willkommen und wünschen ihm einen guten Start in diese Aufgabe!

Der Kinder- und Jugendausschuss hat ein Konzept für den gemeindepädagogischen Dienst in der Gemeinde erarbeitet, das vom KV beschlossen wurde. Auf dieser Grundlage wird die vakan-

te Stelle eines Gemeindepädagogen (m/w/d) ausgeschrieben. Wir hoffen, möglichst bald jemanden für diese Stelle gewinnen zu können.

Orgelwartung und Organistendienst:

Die neue Orgel in der Dankeskirche muss natürlich auch regelmäßig gewartet werden. Dazu wurde nun mit der Firma Klais, die den Bau der Orgel ausgeführt hatte, ein Wartungsvertrag abgeschlossen, der im Abstand von drei bis vier Jahren eine Hauptwartung und dazwischen im jährlichen Turnus eine Teilwartung mit Stimmung vorsieht.

Außerdem wurde die Organisation des Organistendienstes neu geregelt: Die Gemeinde wird künftig die Organisten und Organistinnen aus dem Dekanat Wetterau bei Bedarf abrufen und umgekehrt in

Anzeige



**DIAKONIEWERK ELISABETHHAUS
BAD NAUHEIM** | **GFDE**

Wir beraten Sie gerne!

**Stationäre Pflege
Service Wohnen
Tagespflege
„Sodenschmiede“**

Diakoniewerk Elisabethhaus
Stefan Fuchs
Zanderstraße 19
61231 Bad Nauheim

Tel.: 06032 346 - 0
info@elisabethhaus.de
elisabethhaus.gfde.de



der Gemeinde angestellte Organisten an Kirchengemeinden im Dekanat bei Bedarf verleihen. Diese Regelung reduziert den Aufwand für die Erstellung von Verträgen deutlich.

Bauangelegenheiten:

Für einen barrierefreien Zugang zum Gemeindebüro hat Architekt Steffen Mörler einen ersten Entwurf vorgestellt, der im KV diskutiert wurde und weiterverfolgt werden soll.

Die Kirchenfenster in Ober-Mörlen werden neu gestrichen, die Kosten betragen rund 3.270 Euro. Ein größeres Thema ist die Sanierung der Elektroanlage auf dem Dachboden und der Kirchenbeleuchtung in der Dankeskirche. Eine Grundlagenermittlung hat bereits stattgefunden und erheblichen Handlungsbedarf ergeben, die weitere Planung ist in Arbeit.

Familienzentrum an der KiTa Lee Boulevard:

Wie schon an der Wilhelmskirche und in Ober-Mörlen ist auch an der Kindertagesstätte Lee Boulevard ein Familienzentrum geplant. Die Leiterin der KiTA, Frau Bartel-Hepp, stellte die Pläne vor, der KV beschloss, dieses Projekt zu unterstützen. Wenn die Finanzierungszusage vom Land Hessen vorliegt, kann und soll es im Jahr 2026 losgehen.

Unsere Bankverbindung für Ihre Spende:

Ev. Kirchengemeinde
in Bad Nauheim und Ober-Mörlen
IBAN DE09 5185 0079 0030 0016 21
BIC: HELADEF1FRI (Sparkasse Oberhessen)
Wir sagen vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Kleidersammlung für Bethel

Die Kleidersammlung Bethel 2026 findet im Kirchendekanat Wetterau im Zeitraum vom 02.03. bis 07.03.2026 statt.

Die genauen Sammeltermine in der Ev. Kirchengemeinde in Bad Nauheim und Ober-Mörlen, in der Ev. Christuskirchengemeinde Nieder-Mörlen und der Ev. Kirchengemeinde Langenhain-Ziegenberg entnehmen Sie bitte ab Ende Januar der Homepage: www.evangelisch-in-bad-nauheim.de



Ökumenischer Weltgebetstag

Nieder-Mörlen

17.30 Uhr Infos über Nigeria mit Bildern
Kath. Pfarrzentrum, 18.30 Uhr Gottesdienst
Kath. Kirche Maria-Himmelfahrt

Steinfurth

18 Uhr Gottesdienst Ev. Kirche Steinfurth mit
Sabine Rühl und dem Frauenkreisteam, anschlie-
ßend gemütliches Beisammensein in der Pfarr-
scheune

Bad Nauheim

17 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
in St. Bonifatius

Wöchentliche Angebote

Ev. Familienzentrum Ober-Mörlen

Die Angebote finden im Gemeindehaus Nauheimer Str. 18 in Ober-Mörlen statt und sind kostenfrei aufgrund der Förderung des Landes Hessen.

Genießen, Lernen und Verbinden: Senior*innen lernen digitale Medien

Mittwochs von 10 – 11.30 Uhr. Letzter Termin im Jahr 2025 am 16.12.

Grashüpfer – Bewegungsangebot für Familien mit Kindern von 1,5 - 3 Jahren –

Dienstags, wöchentlich von 16 - 18 Uhr - ohne Anmeldung. Letzter Termin im Jahr 2025 am 16.12.

Gemeinsames Singen für Senior*innen

Singen macht Freude und befreit die Seele. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Mittwochs von 15.30 - 17 Uhr. Letzter Termin 2025 am 16.12.

Spielkreis für Familien mit Kindern 0 - 3 Jahr

Kinder sind klug, neugierig und kreativ. Sie wollen die Welt entdecken und mit anderen Kindern in Kontakt kommen. Die Kinder lernen, sich in einer größeren Gruppe zurechtzufinden und üben erste Regeln des Sozialverhaltens. Ausgewählte, altersentsprechende Spiel- und Materialangebote, Lieder und Fingerreime regen ihre Fantasie an. Die Eltern spielen mit, beobachten und tauschen Erfahrungen aus.

Mittwochs von 9.30 – 11.30 Uhr. Letzter Termin 2025 am 17.12.

Telefonische Trauerbegleitung - auch für Eltern von Sternenkindern

So verschieden wie wir Menschen sind, so individuell sind unsere Wege der Trauer. Persönliches in ei-

nem geschützten Rahmen besprechen, seine Gefühle und Emotionen zum Ausdruck bringen. Bei einem Gespräch (telefonisch, online) können Erinnerungen, Stille, Tränen, Erfahrungen und Erlebnisse Platz finden. Nach Vereinbarung sind auch Gesprächs-Spaziergänge möglich. Kontakt: 0151 / 106 052 67 Sie erreichen Frau Korte jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat in der Zeit von 10 - 11 Uhr und von 19 - 20 Uhr. Letzter Termin 2025 am 11.12.

Telefonische Beratung

Rufen Sie uns an, um eine schnelle und unkomplizierte Hilfe und Unterstützung zu erhalten.

In schwierigen Lebenslagen, bei Erziehungsfragen oder wenn gerade einfach alles zuviel ist, stehen wir Ihnen zur Seite. Wir unterstützen Sie dabei, eine neue Perspektive einzunehmen und neue Wege zu finden. Heidrun Kroeger-Koch berät Sie unter Tel.: 006031 / 16 27 860, dienstags von 10 – 11.30 Uhr. Letzter Termin 2025 am 16.12.

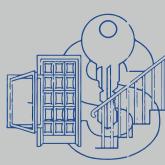
Kontakt:

Heidrun Kröger-Koch, Koordinatorin

Tel. 06031 – 16 27 - 860

Mail: kroeger-koch@familienbildungwetterau.de

Anzeige



**SCHLOSSEREI
SCHULMEYER**
STAHL-ALU-KUNSTSTOFFVERARBEITUNG
BRANDSCHUTZELEMENTE

- Wintergärten
- Türen
- Tore
- Rolläden
- Fenster
- Geländer
- Markisen
- Feuerschutztüren

Ernst-Ludwig-Ring 43 · 61231 Bad Nauheim
Telefon: 0 60 32 / 55 58 · Telefax: 0 60 32 / 68 65



Musik – die Sprache der Seele

Autor/Fotos: M. Göbel, R. Domogalla

Am Sonntag, den 24. August fand in der evangelischen Kirche in Langenhain-Ziegenberg ein musikalischer Gottesdienst statt. Eingeladen hatte Pfarrerin Sophie-Lotte Immanuel aus folgendem Grund: Die Orgel, die der Gemeinde schon seit so langer Zeit treue Dienste leistet, bedarf seit geraumer Zeit einer gründlichen Renovierung. In diesem musikalischen Gottesdienst sollte die Orgel im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit stehen, um Spenden für ihre Restaurierung zu sammeln.

Der Bad Nauheimer Kantor Frank Scheffler und die Flötistin Sabine Dreier hatten zugesagt, einen musikalischen Beitrag zu leisten, ebenso der „Liederkranz“ Langenhain-Ziegenberg.

Zwischen dem Langenhainer gemischten Chor und der evangelischen Gemeinde des Ortes besteht seit langem eine enge Verbindung: Es gehört zu den Aufgaben des Chores, die Gottesdienste an Weihnachten, am Erntedankfest sowie am Volkstrauer-

tag musikalisch zu begleiten und mitzugestalten. Pfarrerin Immanuel – erklärtermaßen eine Musikliebhaberin – unterstützt den Chor, wo immer sie kann, daher war es für den Chor Pflicht und Freude zugleich, an diesem Gottesdienst teilzunehmen. Drei Lieder hatte der Chor vorbereitet: „Hallelujah“ von Leonard Cohen, „Tollite hostias“, der Schlusschoral aus dem Oratorio de Noel von Camille Saint-Saens, zuletzt „An Irish blessing“, ein irisches Segenslied.

Frank Scheffler an der Orgel und Sabine Dreier an der Flöte brachten Musik von Johann Sebastian Bach, dessen Sohn Carl Philipp Emanuel sowie von Astor Piazzolla zu Gehör. Der Kantor, der ja in der Bad Nauheimer Dankeskirche über eine meisterhafte neue Orgel verfügt, nahm sich diesmal der Langenhainer Orgel an und entlockte ihr mit beeindruckender Präzision und Empfindsamkeit im Duett mit der Flötistin wundervolle Musik.

Pfarrerin Immanuel führte durch diesen besonderen Gottesdienst, berichtete von ihren eigenen Musikerlebnissen, die ihr unvergesslich blieben. Musik sei „der Schlüssel zu einem Stück Himmel“, sang sie ihrerseits ein Loblied auf die Musik.



So viel Enthusiasmus und Engagement kann bei den Gottesdienstbesuchern nur zu hoher Spendenbereitschaft geführt haben, zumal im Anschluss vor der Kirche noch Getränke und Langenhainer Traditionsschnecken von Edeltraut Maraun angeboten wurden.

Unsere Bankverbindung für Ihre Spende:

Ev. Kirchengemeinde Langenhain-Ziegenberg

IBAN DE 46 5185 0079 0027 0613 70

BIC: HELADEF1FRI (Sparkasse Oberhessen)

Wir sagen vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Neue Sitzpolster für die Kirchenbänke

Autorin: C. Mörler

Der Kirchenvorstand Langenhain-Ziegenberg freut sich mitteilen zu können, dass unsere Kirchenbänke mit neuen Sitzpolstern ausgestattet wurden. Mit dieser Erneuerung möchten wir nicht nur Komfort für unsere Gottesdienstbesucherinnen und -besucher verbessern, sondern auch zur einladenden Atmosphäre unserer Kirche beitragen.

Wir laden Sie herzlich ein, sich selbst ein Bild zu machen - z.B. bei unseren Gottesdiensten oder Konzerten.



Adventsnachmittag für Senioren

Am 03. Dezember um 15 Uhr laden wir wie jedes Jahr zu unserem Adventsnachmittag für Senioren ein. Es wird natürlich Kaffee und Kuchen und reichlich Gelegenheit zur Unterhaltung, aber auch die eine oder andere lustige Geschichte und auch ein Bingospiel geben.

Außerdem kommen die Kindergartenkinder aus dem Kindergarten Sonnenstrahl und singen uns Lieder. Wir freuen uns, wenn viele von unseren Senioren und Seniorinnen unsere Einladung annehmen!

Adventssingen

Am 5. Dezember laden wir um 18 Uhr in die evangelische Kirche in Langenhain-Ziegenberg ein. Wir konnten Organist Christof Koenitzer für die musikalische Begleitung unseres Adventssingens gewinnen und freuen uns auf einen Abend voller bekannter Melodien in gemütlicher Atmosphäre.

Im Anschluss lädt der Kirchenvorstand zu einer Tasse heißem Glühwein oder Punsch ein.



Christuskirche

„kurz & bündig“

Friedenslicht aus Bethlehem

Schon lange ist es Tradition, dass die Pfadfinderinnen und Pfadfinder vom Stamm der Kojoten am 3. Advent das Friedenslicht zu uns bringen, das in der Geburtsgrotte in Bethlehem jedes Jahr neu entzündet wird. In Nieder-Mörhlen kann es am 3. Advent (14.12.) bei der Friedenslichtandacht um 19 Uhr abgeholt werden.

Herzliche Einladung zum/zur nächsten...

- ökumenischen Frauengesprächskreis: 02.12. um 9.30 Uhr Ev. Christuskirche und am 03.02.26 Ev. Christuskirche: Jahreslosung 2026 (Pfrn. Thilo)
- Seniorennachmittag: Freitag, 12.12. um 15 Uhr in der Christuskirche
- Friedenslichtandacht: Sonntag, 14.12. um 19 Uhr in der Christuskirche
- Kindergottesdienst 25.01. und 22.02.26 um 10 Uhr in der Christuskirche
- Weltgebetstag: Freitag, 06.03.26 17.30 Uhr Info Kath. Pfarrzentrum, 18.30 Uhr Gottesdienst kath. Kirche

Unsere Bankverbindung für Ihre Spende:
Ev. Christuskirchengemeinde Nieder-Mörhlen
IBAN: DE48 5139 0000 0089 6696 00
BIC: VBMHDE5FXXX (Volksbank Mittelhessen)
Wir sagen vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Wer ist zu sehen?

Autorin/Foto: H. Thilo/H.-A. Müller/unbekannt

Im Jahr 2026 jährt sich die Grundsteinlegung unserer Christuskirche zum 70. Mal! In diesem Zusammenhang existiert ein Foto, das wir vom mittlerweile verstorbenen Bad Nauheimer Pfarrer Heinz-Albrecht Müller vor einiger Zeit erhalten haben. Es zeigt die Grundsteinlegung unserer Christuskirche.

Leider wissen wir nicht genau, wer hier im Vordergrund abgelichtet ist. Deshalb hoffen wir, dass vielleicht jemand von Ihnen mit den Namen der vier Herren weiterhelfen kann. Das Foto stammt aus dem Jahr 1956. Sollten Sie jemanden erkennen oder sich daran erinnern können, freuen wir uns über eine Nachricht an christuskirche.nieder-moerlen@ekhn.de oder an das Pfarramt unter Tel. 85730. Vielleicht bekommen wir es ja gemeinsam heraus ...

Neues rund um den Glockenturm

Autorin/Foto: S. Tamborini-Schwalenberg/H. Thilo

Im August ging es los:

Aus der Ferne sah unser Glockenturm lange Zeit so aus, als hätte der Verpackungskünstler Christo ihn verpackt. Aufwändige Sanierungsarbeiten an der Betonstahlkonstruktion mussten unter der Verhüllung vorgenommen werden. In diesem Zusammenhang wurden auch die Holzverschalung erneuert, das Kreuz auf dem Glockendach von Korrosionsschäden befreit und instandgesetzt und die mechanische Läutemaschine der Glocken auf elektrisch umgestellt. Mit neuem Glanz erscheint nun alles, inklusive dem Inneren des Kreuzes.

Zeitgleich erfolgte rund um die Kirche die Verlegung neuer Entwässerungsrohre. Mit der anschließenden Erneuerung der Kirchentreppe werden sämtliche Sanierungsarbeiten beendet sein, die 2017 mit der energetischen Sanierung des Pfarrhauses und der Neueindeckung des halben Kirchendachs und der Sanierung der Buntglasfenster begonnen haben. Zukunftssicher steht nun das ganze kirchliche Ensemble wieder da.



Seniorennachmittag

Autorin/Foto: S. Elm-Gelsebach/H. Thilo

Einen unterhaltsamen Nachmittag mit Kaffee, Kuchen und guten Gesprächen verbrachten die Gäste beim letzten Seniorennachmittag in der Christuskirche. Ein Bad Nauheim-Quiz, zu dem die Senioren spontan einige interessante Anekdoten aus ihrem Leben beitragen, regte zum Nachdenken und Staunen an.

Eine herzliche Einladung an alle Seniorinnen und Senioren ergeht zum nächsten Seniorennachmittag am Freitag, 12. Dezember von 15 Uhr bis 16.30 Uhr. Die Gäste erwarten eine weihnachtliche Kaffeetafel sowie Beiträge rund um Advent und Weihnachten. Neue Gäste sind herzlich willkommen, gerne auch mit Begleitperson, falls sie in ihrer Mobilität eingeschränkt sind.

Info: An jedem 2. Freitag im Monat um 15 Uhr sind besonders Seniorinnen und Senioren in die Christuskirche eingeladen. Im März, Juni, September und Dezember findet ein Seniorennachmittag mit Kaffee und Kuchen und interessantem Programm statt, in den restlichen Monaten der „Plaudertreff“ zum zwanglosen Beisammensein. Der Zugang zu beiden Veranstaltungen ist barrierefrei über den linken Seiteneingang der Christuskirche.

Ein Hoch auf den Tannenbaum!

Artikel: W. Kanne

Es beginnt jedes Jahr gleich: Wir holen ihn ins Haus, stellen ihn schief, rücken ihn wieder gerade – und dann darf der Zauber beginnen.

Der Tannenbaum wird geschmückt, als ginge es um nichts weniger als das Fest des Lichts – und das ist es ja auch.

Kugeln, Lichter, Sterne, manchmal auch alte Bastelkunstwerke aus Kindertagen – alles findet seinen Platz.

Unter seinen Zweigen wird gelacht, gegessen, gesungen, vielleicht sogar ein bisschen gestritten – aber immer zusammen.

Der Baum steht da, stolz und geduldig, als Mittelpunkt all dieser kleinen und großen Weihnachtsgeschichten.

Er trägt unsere Erinnerungen wie Schmuckstücke und leuchtet für uns, bis das neue Jahr schon durch die Tür spitzt.

Dann kommt der Moment des Abschmückens – etwas leiser, mit Nadeln am Teppich und Wehmut im Herzen.

Doch genau jetzt ist die Zeit, ihm zu danken: für sein stilles Dasein, für Glanz, Duft und festliche Stimmung.

Darum: Ein Hoch auf den Tannenbaum – treuer Begleiter, grüner Held und stiller Zeuge unserer schönsten Tage im Jahr.

**Herzliche Einladung zum gemeinsamen Tannenbaumabschmücken
27. Dezember um 14.00 Uhr in der Ev. Kirche Schwalheim
Für Getränke ist gesorgt!**

Ein Hoch auf den Tannenbaum

Ganz gleich, ob groß, ob klein
wir laden dazu herzlich ein
Zusammensitzen in illustrer, großer Runde,
das ist doch was für mehr als nur 'ne Stunde
keine Angst und kein Verdruss,
ihr müsst nicht darben,
weil auch Auge, Herz und Mund sich laben
beim Reden, Lachen und Singen
wird er uns nochmal Freude bringen
fest steht er noch an diesem Ort,
doch, oje, bald muss er fort.

Ein Hoch auf den Tannenbaum



Adventlicher Nachmittag

14. Dezember, 16 Uhr im Gemeindezentrum Rödgen

Herzliche Einladung zum adventlichen Nachmittag in Rödgen.

Wie in den vergangenen Jahren möchten wir Sie mit weihnachtlicher Lesung und musikalischer Begleitung durch Ursula Starke auf

Weihnachten einstimmen.

Die Freiwillige Feuerwehr Rödgen wird uns nach der Veranstaltung wieder mit Glühwein, Punsch und Waffeln verwöhnen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Marita Kanne und Team

Termine Seniorenkreis

Jeweils mittwochs um 15 Uhr

3. Dezember: Adventlicher Nachmittag (GH Schwalheim)

14. Januar: Stuhlgymnastik mit Elke Schulze (GH Rödgen)

18. Februar: Heringsessen um 17 Uhr (GH Rödgen)

4. März: Weltgebetstag aus Nigeria (GH Schwalheim)

EFH in Bad Nauheim, OT auf Erbpachtbasis zu verkaufen

Grundstückgröße 1.466 m²

Haus mit Instandhaltungsrückstau

Wohnfläche 230 m²

Kaufpreis: 300.000,00 EUR,

Jährlicher Erbpachtzins: 21.200,00 EUR

Anfragen an: t.emich@ev-kirche-sr.de

Anzeige



Rechtsanwältin Frederike Osbeck

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Wilhelmstraße 2 · 61231 Bad Nauheim

Telefon: 06032 - 3073070 · Fax: 06032 - 3073071

E-Mail: info@kanzlei-osbeck.de

Homepage: kanzlei-osbeck.de



Neues aus dem Ortsausschuss:

Autorin/Foto: B. Hofmann/KG

Aufgrund der Pfarrstellen-Neuberechnung werden die Gottesdienstzeiten in Steinfurth und Wisselsheim angepasst.

Für Steinfurth und Wisselsheim gelten ab dem **1. Januar 2026 NEUE Gottesdienstzeiten:**

1. Sonntag im Monat:

10 Uhr in Steinfurth und 11.15 Uhr in Wisselsheim

3. Sonntag im Monat:

17 Uhr in Steinfurth und 18.15 Uhr in Wisselsheim

Die Verpachtung der Ackerflächen für die nächsten sechs Jahre ist abgeschlossen.

Für die Photovoltaik-Anlagen auf Frei- bzw. Ackerflächen gab es keine Zustimmung seitens der Stadt.

Die Weihnachtspäckchen-Aktion wurde im November wieder angeboten, vielfältig unterstützt und erfolgreich durchgeführt. Großer Dank an alle!

Die Reinigung der Steinfurther Kirche ist im 1. Quartal 2026 angedacht. Nach Abschluss der Renovierungsarbeiten in der Wisselsheimer Kirche ist auch hier eine Grundreinigung geplant.

Die Bethel-Gebraucht-Kleidersammlung ist für Samstag, den 7. März 2026 geplant. Wie in den letzten Jahren gibt es dann in Steinfurth und Wisselsheim ab 9 Uhr eine Straßensammlung!

Brot für die Welt

Haussammlung vom 01. Dezember bis zum 31. Januar

Ehrenamtliche der Ev. Kirchengemeinde Steinfurth-Wisselsheim gehen wie in jedem Jahr von Haus zu Haus, um Spenden für „Brot für die Welt“ entgegenzunehmen. Der abgedruckte QR-Code gilt ganzjährig!

„Kraft zum Leben schöpfen“ lautet das Motto der 67. Sammlung. Die Sammelnden haben Info-Flyer dabei, diese liegen auch in beiden Kirchen aus. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Brot für die Welt Spendenkonto:

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB Bank für Kirche und Diakonie



Einladung zum Senioren- advent



2. Advent - Sonntag, 7. Dezember
nach dem 14-Uhr-Gottesdienst

Genießen Sie den Seniorenadvent im weihnachtlich
geschmückten Demenzcafé in Wisselsheim mit Kaffee
und leckerem Kuchen und netten Gesprächen.

Veranstaltungsort: Södelerstr. 2, Wisselsheim
Begegnungstreff „Vergiss-mein-nicht“
Anmeldung bitte bis spätestens 07. Dezember bei
Bärbel Behrens Tel.: 06032 – 970276



Konzert

Advents- konzert Gesangverein Steinfurth

Am Sonntag, den 7. Dezember um 17 Uhr findet in
der Steinfurth Kirche das Adventskonzert des GV
Steinfurth statt. Drei Chorgruppen (Frauen, Männer
und der Chor Crescendo) sowie einige Solisten ge-
stalten das festliche Programm. Genießen Sie diesen
Abend und erfreuen Sie sich an weihnachtlichen
Melodien aus aller Welt!
Eintritt frei. Spenden sind herzlich willkommen.

**GEMEINSAM
ESSEN
STATT
EIN SAM
ESSEN**

**11.12.,
22.01.,
05.02. und 19.02.**

Donnerstags 12 Uhr
Pfarrscheune Steinfurth

An- und Abmeldungen
bis Samstag vor dem Termin
unbedingt erforderlich!
K. Odenweller Tel. 06032-87042



**FRAUENKREIS
Steinfurth**

**08.12. Weihnachtsfeier,
12.01. und 09.02.**

Infos: G. Acker 06032-82528

Montags 15.30 Uhr Pfarrscheune Steinfurth

Spieldienstag

30.12., 27.01., 24.02.



Infos: G. Acker 06032-82528

Dienstags 15 Uhr Pfarrscheune Steinfurth



Walk & Talk – Female Edition

Autorin/Foto: D. Schäfer

Immer am ersten Donnerstag im Monat um 19 Uhr treffen sich interessierte Frauen jeden Alters an der Dankeskirche zum „Walk & Talk“. Worum geht es dabei? - Gemeinsam spazieren gehen, die Natur genießen, sich mit Gleichgesinnten austauschen und so vielleicht sogar neue Freundschaften knüpfen.

Pfarrerin Anne Wirth und Diana Schäfer, Dekanatsjugendreferentin im Evangelischen Dekanat Wetterau, sind die Initiatorinnen der Veranstaltung von Frauen,

für Frauen und mit Frauen. „Spazieren gehen ist gut für die Gesundheit und baut Stress ab“, sagt Anne Wirth. „Und zusammen macht es viel mehr Spaß, als alleine.“ Der Spaziergang dauert circa eine Stunde.

Aktuelle Informationen gibt es auf den Internetseiten des Dekanats oder bei den beiden Organisatorinnen.



Arbeitstag zum Weltgebetstag 2026 aus Nigeria “Kommt! Bringt eure Last.”

Mittwoch, 28.01.2026, 14 -18 Uhr
Infos zum Leben in der Region, den Bibelstellen in der Liturgie, Ideen zur Gestaltung des WGT-Gottesdienstes in Ihrer Gemeinde
Ort: Wilhelmkirche, Wilhelmstr. 12, BN
Leitung: DFA-Team, Pfrn. Immanuel, Kantorin N. Steegen, Kosten: 5 Euro Anmeldung bis 21.01.

Weltgebetstag kulturell

Filmabend: Frauen sind wichtig – in Nigeria und in Deutschland Nigerianische Frauen erzählen ihre persönlichen Geschichten.

Donnerstag, 12.02.2026, 18 – 21 Uhr
Ort: Ev. Gemeindezentrum Gambach, Schillerstr. 3
Leitung: DFA-Team u. Frauen der Ev. KG Gambach
Anmeldung bis 05.02.

Anmeldungen für beide Veranstaltungen bitte an: karola@odenweller.de oder Tel. 06032 87042
Informationen zu den Angeboten finden Sie auf: <https://dekanat-wetterau.ekhn.de/angebote-themen/frauen.html>

Aktuelle Angebote der Ev. Familienbildung Wetterau

Nieder-Mörlen: Nähen für Anfänger

Montags, 9.30 – 11.45 Uhr, 10 Termine ab 19. Januar, Christuskirche Nieder-Mörlen, Kursnummer A110S2
Die Teilnehmer lernen ihre eigene Nähmaschine kennen und erfahren, welche Stiche man braucht, wie man mit einer Haushaltsnähmaschine nahezu alle Materialien verarbeiten kann und wie eine Naht funktioniert.

Nieder-Mörlen: Yoga & Entspannung

Montags, 17.30 – 18.30 Uhr, 9 Termine ab 12. Januar, Christuskirche Nieder-Mörlen, Kursnummer A215S2
Der Schwerpunkt liegt auf langsamem, fließenden Bewegungen und bewusstem Atmen, wobei jede Stunde einen anderen Fokus hat. Es wird eine Kombination aus Atemtechniken, Yoga-Übungen und Meditationen angeboten.

Steinfurth: Zumba Gold

Donnerstags, 17.15 – 18.15 Uhr, 5 Termine ab 15. Januar, Rosensaal, Kursnummer A162S2
Zumba verbindet Training, Entertainment und Kultur zu einem einzigartigen Tanz-Erlebnis. ZUMBA GOLD konzentriert sich auf die Grundlagen und ist daher für alle Altersklassen geeignet. Das Training ist aufregend, leicht und effektiv und bietet einen Mix aus lateinamerikanischen Rhythmen, wie z.B. Merengue, Salsa, Cha Cha, Tango.

Steinfurth: Power Workout

Freitags, 10.30 – 11.30 Uhr, 10 Termine ab 16. Januar, Rosensaal, Kursnummer A185S2
Power Workout ist ein intensives Ganzkörpertraining, das Kraft-, Ausdauer- und Stabilitätsübungen in einem abwechslungsreichen Intervallformat vereint. Geeignet für Einsteiger und Fortgeschrittene.

Bad Nauheim: iPhone- und iPad-Kurs

Donnerstags, 10 – 11 Uhr, 6 Termine ab 29. Januar, Wilhelmskirche, Kursnummer A200S2
Einführung in die Bedienung und Funktionen Ihrer Apple-Geräte und üben die alltägliche Nutzung.

Anmeldungen und weitere Informationen:

www.familienbildungwetterau.de
info@familienbildungwetterau.de

Kursleiterin oder Kursleiter werden

Haben Sie Interesse an freier Mitarbeit?

Ihr Wissen, Ihr Können und Ihre Person sind gefragt! Sie möchten Menschen in speziellen Lebenslagen begleiten? Sie möchten in der Familienphase oder im Ruhestand noch etwas dazu verdienen? Sie möchten mit anderen Menschen zusammen sein und sich in einem christlich-sozialen Arbeitsfeld einbringen?

Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung und/oder eine fachliche Qualifikation? Sie haben besondere Fähigkeiten auf einem Gebiet erworben? Sie haben ungewöhnliche Ideen für die Familienbildung und Spaß daran, Ihr Wissen und Können an andere weiterzugeben? Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf: info@familienbildungwetterau.de

Anzeige



Sanitätshaus **WINTER**
Orthopädie- und Rehatechnik

Friedrichstraße 2 + 2a · 61231 Bad Nauheim · Telefon: (06032) 3 30 22
www.sanitaetshaus-winter.de



Fairer Handel gegen Kaffeekrise

**Bio-Anbau und gerechte Preise stärken
Kleinbauern und die Ernte**

Autor/Fotos: W. Kessler/Pixabay

Für viele Deutsche wird das Frühstück immer teurer. Sie trinken am liebsten Kaffee, und der kostet rund 50 Prozent mehr als vor einem Jahr. Als wichtigste Ursache gelten Missernten wegen der zunehmenden Trockenheit.

Doch das ist nur die halbe Wahrheit. Die Ernteausfälle sind auch deshalb so hoch, weil Kaffee oft auf Großplantagen in Monokulturen angebaut wird – die brauchen viel Wasser, jede Menge Düngung und sind besonders anfällig für Trockenheit, weil Schatten fehlt. Zudem spiegeln sich in den steigenden Preisen auch die ungerechten Handelsstrukturen wider: Wenn nach Missernten die Preise steigen, profitieren vor allem Zwischenhändler und Spekulanten,



die auf hohe Preise wetten. Gleichzeitig verarmen die Kaffeobauern. Viele verlassen ihr Land und fliehen in die Städte. Das Angebot an Rohkaffee sinkt weiter, und die Preisspirale beginnt von vorne.

Verändern lässt sich die Situation durch fairen Handel und ökologischen Anbau. Wird der Rohkaffee zu gerechten Preisen an die Fairhändler verkauft, haben Zwischenhändler und Spekulanten keine Chance. Die Kleinbauern profitieren. Zudem kann ein ökologischer Anbau Missernten durch Trockenheit verhindern. Manioksträucher und Bananenstauden halten den Boden lange feucht, schützen die Kaffeepflanzen vor extremer Sonneneinstrahlung und versorgen den Boden mit Nährstoffen. Das spart Wasser und sorgt für höhere Ernteerträge und Einkommen. Wie dies gelingen kann, zeigt die Frauenkooperative Aprolma in Honduras, von der der Bad Nauheim-Kaffee im Weltladen stammt. In dieser Genossenschaft bauen 69 Frauen auf kleinen Parzellen von jeweils etwa zwei Hektar Kaffee in Mischkulturen nach biologischen Maßstäben an. Die Ernte wird zu festen Abnahmepreisen mit Biozuschlägen an Fairtradehändler in Europa verkauft. Keine der Frauen hat ihr Land aufgegeben. Sie sind nicht reich, doch ihr Lebensstandard ist gestiegen.

Klar, auch durch fairen Handel wird Kaffee nicht zu einem Billigprodukt. Doch jeder Einkauf von öko-fairem Kaffee verbessert das Leben vieler Kaffeobauern und schont den Boden. Das ist nicht wenig.

Dankeskirche
Parkstraße/Ecke Kurstraße, 61231 Bad Nauheim

Gemeindezentrum Wilhelmskirche, Gemeindebüro
Wilhelmstr. 12, 61231 Bad Nauheim

Kirche Langenhain-Ziegenberg
Fauerbacher Str. 1, 61239 Ober-Mörlen

Gemeindehaus Langenhain-Ziegenberg
Fauerbacher Str. 2, 61239 Ober-Mörlen

Christuskirche Nieder-Mörlen
Frankfurter Str. 201, 61231 Bad Nauheim

Gustav-Adolf-Kirche Ober-Mörlen
Nauheimer Str. 18, 61239 Ober-Mörlen

Albert-Schweitzer-Gemeindehaus
Nauheimer Str. 18, 61239 Ober-Mörlen

Kirche Schwalheim
Schwalheimer Hauptstr. 41, 61231 Bad Nauheim

Gemeindehaus Schwalheim
Lärchenweg 1, 61231 Bad Nauheim

Gemeindezentrum Rödgen
Kirchstraße 8, 61231 Bad Nauheim

Kirche Steinfurth
Steinfurther Hauptstr. 40, 61231 Bad Nauheim

Gemeindehaus Pfarrscheune Steinfurth
Steinfurther Hauptstr. 42, 61231 Bad Nauheim

Kirche Wisselsheim
Im Kirchfeld 22a, 61231 Bad Nauheim

gemeindebuero@ev-kirche-bn.de
christuskirchengemeinde.nieder-moerlen@ekhn.de
gemeindebuero@ev-kirche-lz.de

IMPRESSUM

GemeindeLeben wird herausgegeben im Auftrag
der Kirchenvorstände der evangelischen Kirchen-
gemeinden in Bad Nauheim und Ober-Mörlen.
Gemeindebüro: Wilhelmstr. 12, 61231 Bad Nauheim

Redaktion:
Arbeitsgemeinschaft der Kirchengemeinden des
Nachbarschaftsraums Bad Nauheim / Ober-Mörlen.

Gedruckt wurde **GemeindeLeben** bei der Druckerei
Schulz Friedberg. Auflage: 8.600 Exemplare.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die
Meinung der Verfasser wieder.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

15.01.2026

Anzeige

Mietwohnungen, Gewerbeplätze, Stellplätze und Garagen



Wir sind der kompetente Partner für Sie!

Bad Nauheimer Wohnungsbau Gesellschaft mbH
Homburger Str. 12 61231 Bad Nauheim
Tel.: 0 60 32 / 91 70 0 E-Mail: info@bnwobau.de
Fax: 0 60 32 / 91 70 30 Web: www.bnwobau.de



» Gott
spricht:
Siehe, ich
mache alles
neu!

OFFENBARUNG 21,5

JAHRESLOSUNG 2026